

Erhebung zum Unterrichtsausfall 08/09 - Mozilla Firefox

https://www.km.bayern.de/unterrichtsausfall/unterrichtsausfall.asp

Soll Firefox dieses Passwort speichern? Speichern Nie für diese Website Diesmal nicht

Sie können nun in die weißen Felder Daten eingeben. Die grünen Felder werden automatisch berechnet. Mit der Tabulator-Taste (auf der Tastatur links unter der 1) springen Sie jeweils in das nächste Feld darunter.

Erhebung zum Unterrichtsausfall im Schuljahr 2008/09, 1. Zeitraum 01.12.-12.12.2008

Schule

Link zu den Ausfüllhinweisen	1. Erhebungswoche (01.12.-05.12.)							2. Erhebungswoche (08.12.-12.12.)							insgesamt
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	sonstige	zusammen	Mo	Di	Mi	Do	Fr	sonstige	zusammen	
A. Unterrichtsstunden gemäß regulärem Stundenplan							000							000	000
B. Nicht erteilte Lehrerstunden insgesamt	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000
Davon															
wegen nicht verfügbarer Lehrerstunden ausgefallen auf Grund von	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000
1. Krankheit, Kur							000							000	000
2. Mutterschutz							000							000	000
3. Elternzeit							000							000	000
4. Fortbildung, davon	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000
4.1 schulintern							000							000	000
4.2 auf Schulebene (nur Volksschulen)							000							000	000
4.3 regional (z. B. Ministerialbeauftragte, Regierung)							000							000	000
4.4 überregional (z. B. Dillingen)							000							000	000
5. Teilnahme von Lehrkräften an Klassenfahrten, Wanderungen, Exkursionen, Projekttagen, Betriebspraktika, Veranstaltungsproben u. dgl.							000							000	000
6. anderweiser Verwendung (z. B. Nichterteilung von Wahlunterricht zu Gunsten von Pflichtunterricht)							000							000	000
7. Teilnahme an Prüfungen (z. B. Lehramtsprüfungen oder Abschlussprüfungen)							000							000	000
8. sonstigen dienstlichen Veranstaltungen (z. B. Sitzungen, Seminartage)							000							000	000
9. sonstigen nichtdienstlichen Verhinderungen (z. B. Dienstbetreuung, "höhere Gewalt")							000							000	000
trotz verfügbarer Lehrerstunden ausgefallen	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000
10. witterungsbedingt (z. B. Glatteis, Überschwemmungen)							000							000	000
11. wegen vorübergehender Nichtverfügbarkeit von Klassenzimmern, Fachräumen und Sportanlagen							000							000	000
12. aus sonstigen Gründen							000							000	000
C. Durch organisatorische Maßnahmen am betreffenden Tag eingesparte Lehrerstunden zur Abwendung von Unterrichtsausfall	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000
Davon															
1. Aufhebung von Klassenteilungen (Differenzierungen)							000							000	000
2. Mitführung von Klassen							000							000	000
D. Nach Ergreifung der in C genannten Maßnahmen aus Schülersicht weiterhin offene Unterrichtsstunden (B-C)	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000
Davon															
vertretene Lehrerstunden insgesamt, sofern nicht bereits durch C aufgefangen	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000
1. durch eine andere Lehrkraft der Klasse - ohne Tausch mit einer ausfallenden Randstunde							000							000	000
2. durch eine Klassenfremde Lehrkraft der Schule							000							000	000
3. durch eine Lehrkraft der Mobilen Reserve oder eine zusätzliche Aushilfslehrkraft							000							000	000
ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden insgesamt	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000	000
4. Pflichtunterricht							000							000	000
5. Sonstiger Unterricht (z. B. Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht, Stunden im Rahmen der 100-Minuten-Regelung)							000							000	000

Fertig www.km.bayern.de

Zusatzfragen zu Vertretungskräften (Vertretungspool)

1. Lehrkräfte als Vertretungskräfte	
a) Wie viele voll ausgebildete Lehrkräfte (Lehrbefähigung gem. Art. 7 BayLBG) Ihrer oder einer anderen Schule bzw. Ihres Schulamtsbezirks sind in den Stichwochen an Ihrer Schule bzw. in Ihrem Schulamtsbezirk als Vertretungskräfte zur Vermeidung von Unterrichtsausfall im Rahmen folgender Maßnahmen eingesetzt (Personenzählung)?	
Erbringung von angeordneter Mehrarbeit:	<input type="text"/>
Einsatz ausgebildeter Lehrer mit befristetem Aushilfsvertrag:	<input type="text"/>
Teilzeitaufstockungen zur Kompensation v. Unterrichtsausfall:	<input type="text"/>
Teilnahme am freiwilligen Arbeitszeitkonto:	<input type="text"/>
Zusätzliche Beschäftigung auf Basis von Mehrung/Minderung:	<input type="text"/>
Einsatz von Lehrern in Elternzeit (z. B. Teilzeit in Elternzeit):	<input type="text"/>
Beschäftigung beurlaubter Lehrkräfte:	<input type="text"/>
Beschäftigung trotz Freistellung der Altersteilzeit:	<input type="text"/>
Einsatz pensionierter Lehrer/von Lehrern in Rente:	<input type="text"/>
b) Wie viele voll ausgebildete Lehrkräfte stehen im Rahmen der unter a) genannten Maßnahmen darüber hinaus für einen Vertretungsfall zusätzlich zur Verfügung und haben ihre Bereitschaft hierzu erklärt? weitere Lehrkräfte, die grundsätzlich ihre Bereitschaft erklärt haben:	<input type="text"/>
2. Weitere Vertretungslehrkräfte ohne volle Lehramtsausbildung	
a) Wie viele Vertretungskräfte ohne volle Lehramtsausbildung sind an Ihrer Schule bzw. in Ihrem Schulamtsbezirk zur Vermeidung von Unterrichtsausfall eingesetzt (Personenzählung)?	
Hochschulabsolventen mit einschlägigem Diplom/Magister:	<input type="text"/>
Meister/Techniker o. ä.:	<input type="text"/>
Lehramtsstudenten in höheren Semestern:	<input type="text"/>
Mitarbeiter von Personaldienstleistern (Unterfranken):	<input type="text"/>
sonstige Vertretungskräfte:	<input type="text"/>
b) Wie viele Personen ohne volle Lehramtsausbildung stehen im Rahmen der unter a) genannten Maßnahmen darüber hinaus für einen Vertretungsfall zusätzlich zur Verfügung und haben z.B. durch den Abschluss einer Rahmenvereinbarung ihre Bereitschaft erklärt? weitere Lehrkräfte, die grundsätzlich ihre Bereitschaft erklärt haben:	<input type="text"/>

Speichern

Mit dem Speichern werden die Daten bereits auf dem Rechner des Kultusministeriums abgelegt, können aber bis zum Ende der Erhebung noch geändert werden. Eine weitere Übermittlung per E-Mail ist nicht erforderlich.